

Andreas H.H. Suberg
Delle pelle I

für Countertenor, präpariertes Tamburino senza cimbali ma con corda und elektronische Klänge
nach der 29. Prophezeiung von Leonardo da Vinci
(2000)

In dieser 29. Prophezeiung thematisiert Leonardo da Vinci das Pergament, gewonnen aus ungegerbter Tierhaut, als Träger schriftlicher Informationen.

Die in der Komposition elektronisch eingesetzten Materialklänge sind ausschließlich modifizierte Fellklänge einer Rahmentrommel.

**Delle pelle delli animali che tengano il senso del tutto che v'è sù le scritte.
Quanto più si parlerà colle pelle, veste del sentimento, tanto più s'acquisterà sapienza.**

Von den Häuten der Tiere, die den Sinn all dessen bewahren, was auf ihnen geschrieben steht. Je mehr man mit den Häuten, dem Gewand der Empfindung, reden wird, desto mehr Weisheit wird man erwerben.